

**XXII. GP.-NR**

4397 /J

**21. Juni 2006****Anfrage****der Abgeordneten Mag. Johann Maier  
und GenossInnen****an die Bundesministerin für Inneres****betreffend „Absiedlung der Polizeiinspektion Rathaus – Rückzug der Polizei aus der  
Altstadt“**

Trotz öffentlicher Warnungen und massiv kritischer Äußerungen von Politik, Wirtschaft und der Bevölkerung kündigte der Salzburger Landespolizeikommandant Ernst Kröll an, die traditionelle „Rathauswachstube“ (nun Inspektion Rathaus) aus der Salzburger Altstadt in die Neustadt (Posthaus am Makartplatz) zu verlegen. Auch der Salzburger Gemeinderat hat sich einstimmig (!) gegen eine Absiedelung der Polizei ausgesprochen. Nach der Absiedelung der Bundespolizeidirektion Salzburg (Churfürstenstrasse) wird damit der Rückzug der Polizei aus der Altstadt weiter- und zu Ende geführt. Es gibt keine Polizeiinspektion, nicht einmal eine Anlaufstelle für Bürger und Touristen in der Salzburger Altstadt.

In Anbetracht der bekannten Probleme in der Lokalszene der Altstadt (Rudolfskai, Gstättingasse, Hanuschplatz etc.) und den Touristenströmen ist dies eine sachlich nicht nachvollziehbare Entscheidung. So sind die Polizisten in der Altstadt einerseits mit Taschen- und Trickdiebstählen und mit schweren Einbruchdiebstählen in Geschäften (z.B. Juweliere) beschäftigt. Sowie andererseits mit Ausschreitungen und Belästigungen in der Nacht vor, um und in Lokalen konfrontiert. Befürchtet wird mit dem Rückzug eine Zunahme der Kriminalität. Zu beachten ist dabei auch, dass die „Rathauswachstube“ 2002 bzw. 2003 mit großem Aufwand noch saniert bzw. modernisiert wurde.

Nun wurde jüngst bekannt, dass auch die Polizeiinspektion Lehen abgesiedelt werden soll. Bürger haben bereits Protest angekündigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

**Anfrage:**

1. Durch welche Maßnahmen sollen Ausschreitungen (z.B. Alkoholismus, Schlägereien etc.) in der Lokalszene der Salzburger Altstadt – insbesondere am Rudolfskai – eingedämmt werden? Welche wurden bereits eingeleitet?

2. Durch welche Kontrollmaßnahmen soll die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen in der Altstadt – insbesondere am Rudolfskai – gesichert werden? Welche wurden bereits eingeleitet?
3. Wie viele gemeinsame Kontrollen mit der Gewerbebehörde wurden 2006 durch die Polizei bis zum Stichtag 30.06.2006 durchgeführt (Aufschlüsselung der Kontrollen auf Monate)?
4. Welche Ergebnisse erbrachten diese Kontrollen (Aufschlüsselung auf die jeweiligen Kontrollen auf Monate)?
5. Wie wird seitens des BMI die Videoüberwachung des Rudolfskai beurteilt? Welche konkreten Ergebnisse wurden durch die Videoüberwachung bislang erzielt?
6. Wie beurteilen Sie die bestehende Sperrstundenregelung in der Salzburger Altstadt insbesondere am Rudolfskai? Sehen Sie einen Handlungsbedarf?
7. Welche Kosten (Baulichkeiten und Ausstattung) wurden für die Sanierung und Ausbau der „Rathauswachstube“ aufgewendet, die 2003 vom BM a.D. Dr. Strasser wiedereröffnet wurde?
8. Wie sieht die Kriminalitätsstatistik für den ehemaligen Rayon Rathauswachstube (nun Polizeiinspektion Rathaus) für die Jahre 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 aus (Aufschlüsselung auf Jahre nach den einzelnen Deliktgruppen)?
9. Wie sieht die vorläufige Kriminalitätsstatistik der Polizeiinspektion Rathaus für 2006 aus (Stichtag 30.06.2006)? Wo liegen zur Zeit aus Sicht des Ressort die größten Probleme (Aufschlüsselung nach einzelnen Deliktgruppen)?
10. Wie viele Straftaten wurden in der Umgebung der Lokalzeile am Rudolfskai 2006 angezeigt (Stichtag 30.06.2006)?
11. Aus welchen konkreten Gründen haben Sie sich für den Rückzug der Polizei aus der Altstadt und der Übersiedelung hin zum Makartplatz (Posthaus) entschieden? Wann soll dieser Rückzug erfolgen?

12. Warum hat sich das BMI trotz Zusage einer 10jährigen Mietfreiheit sowie der Zusage nach eine Erweiterung der Polizeiinspektion im Ausmaß von 320 m<sup>2</sup> (insgesamt dann über 600 m<sup>2</sup>) für den Rückzug aus der Altstadt entschieden?
13. Warum hat sich das BMI für den Rückzug aus der Altstadt entschieden, obwohl bekannt war, dass die Stadt beabsichtigte, einen Lift und ein brandsicheres Fluchtstiegenhaus zu errichten?
14. Wie viele Planstellen sind bei der Polizeiinspektion Rathaus systemisiert? Wie viele Planstellen waren mit Stichtag 30.06.2006 tatsächlich besetzt?
15. Wie viele systemisierte Planstellen wird die neue Polizeiinspektion Makartplatz aufweisen?
16. Wie soll in Zukunft eine aktive Polizeipräsenz im Altstadtbereich – mit tausenden von Touristen – gewährleistet werden? Wird der tägliche Streifendienst verstärkt werden? Wenn nein, warum nicht?
17. Welche Kosten (Einrichtung, Adaptierung etc.) werden durch die Errichtung der neuen Polizeiinspektion Makartplatz entstehen?
18. Wie viele Dienstfahrzeuge sind der zukünftigen Inspektion Makartplatz zugeordnet? Wie viele derzeit der Polizeiinspektion Rathaus?
19. Wie viele Quadratmeter Nutzfläche wird die Polizeiinspektion Makartplatz umfassen? Wie sieht der Vergleich mit der Polizeiinspektion Rathaus aus?
20. Wie hoch wird die monatliche Miete der neuen Polizeiinspektion Makartplatz sein? Wie sieht der Vergleich mit der Polizeiinspektion Rathaus aus?
21. Wie hoch werden die durchschnittlichen monatlichen Betriebskosten der neuen Polizeiinspektion Makartplatz sein? Wie sieht der Vergleich mit der Polizeiinspektion Rathaus aus?

22. Auf wie viele Jahre ist bzw. wird der Mietvertrag für die Polizeiinspektion Makartplatz abgeschlossen?
23. Ist es richtig, dass auch die Polizeiinspektion Lehen abgesiedelt werden soll? Wenn ja, aus welchen Gründen?

Maier  
Maier  
Maier  
Maier  
Maier